

Sonntag, 29. April 2001, 20.00 Uhr

Europäische Romantik

Robert Schumann Ensemble

Susanne Trinkaus, Violine
Dietrich Panke, Violoncello
Helmut Trinkaus, Klavier



Programm

Johannes Brahms:
(1833-1897)

Klaviertrio C-Dur, op. 87
Allegro
Andate con moto
Scherzo: Presto
Finale: Allegro giocoso

Joaquin Turina:
(1882-1949)

Klaviertrio h-moll, op. 76
Lento - Allegro molto moderato - Allegretto
Molto vivace
Lento - Andate mosso

– Pause –

Claude Debussy:
(1862-1918)

Klaviertrio G-Dur
Andantino con moto allegro - Allegro appassionato
Scherzo: Intermezzo, Moderato con allegro
Andate espressivo
Finale: Appassionato

Das romantische Lebensgefühl ist durch das Bewußtsein der Vergänglichkeit und durch die Sehnsucht nach Erfüllung in einer künstlichen Traumwelt gekennzeichnet. In der Musik zeigt sich dies durch Hinwendung zu offenen, manchmal fragmentarischen Formen, durch Aufhebung der Taktschwere in vieldeutigen rhythmischen Strukturen und durch spannungsreiche und farbenreiche Ausdrucksharmonik. Die drei vorgestellten Komponisten bringen diese Tendenzen auf sehr unterschiedliche Weise zum Ausdruck, und doch lassen sich auch Gemeinsamkeiten feststellen. So huschen alle drei Scherzi vorbei wie flüchtige Schemen.

Das **Klaviertrio C-Dur** von **Johannes Brahms** aus den Jahren 1880/82 wirkt im ersten Satz durch aufsteigende rhythmische Motive offen und lebensbejahend. Der Eindruck ändert sich im schwermütigen Andate con moto, dessen ungarische Motive kunstvoll variiert wird. Der dritte Satz entwickelt einen unheimlich-gespensischen Charakter. (Auch „Fledermaus-Scherzo“ genannt). Erst im letzten Satz löst sich die Spannung in einer übermütigen Stimmung, die bei Brahms sonst so selten in Erscheinung tritt.

Joaquin Turina gehört mit Manuel de Falla zu den hervorragendsten Vertretern der neueren spanischen Schule, die ihre Anregungen vom französischen Impressionismus erhielt und in ihrer Melodik der volkstümlichen Musik Andalusiens verhaftet ist. Obwohl am Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden, haben seine Werke dennoch romantischen Charakter. Sein dreisätziges **Klaviertrio** enthält keinen langsamen Satz, sondern statt dessen das bereits erwähnte Scherzo, in dem die beiden Streicher einen ungewöhnlichen rhythmischen Teppich weben, auf dem sich das Klavier in weitgespannten Melodien entfalten kann. In beiden Außensätzen wechseln die Tempi zwischen leidenschaftlich-stürmischen Passagen und Partien mit lyrischem Charakter. Ein Hauptmotiv, das in allen drei Sätzen variiert wird, bestimmt den Charakter des Stückes.

Claude Debussy komponierte sein erstes Trio 1880 in Italien. In seinem Jugendwerk lassen sich Einflüsse César Francks und Schumanns, und dennoch sind Charakteristika seines späteren Stils zu erkennen. Der erste Satz ist in heiterer-freundlicher Stimmung angelegt, wobei die verhaltene zarte Stimmung von Anfang und Ende mit leidenschaftlichen Passagen kontrastiert. Das koboldhafte Scherzo steht vor einem melodischen langsamen Satz. Das Finale ist leidenschaftlich bewegt und endet mit einer furiosen Coda.

Das **Robert Schumann Ensemble** besteht seit über 10 Jahren. Das Ensemble konzertiert sehr erfolgreich im In- und Ausland; dies bestätigen auch die verschiedenen CD-Einspielungen, z. B. „Trios von Brahms und Beethoven“ 1998.

Susanne Trinkaus (Violine/Viola), in Darmstadt geboren, studierte an der Akademie in Darmstadt und an der Musikhochschule Köln (Meisterklasse Berta Volmer, Kammermusikklasse des „Amadeus-Quartetts“); Prämiegeigerin; auch im „Ensemble Carolina“ (Streicherkammermusik) und im „Collegio col clarinetto“.

Dietrich Panke (Violoncello), in Cottbus geboren, studierte bei Jean de Ruisseaux in Kassel und bei Helma Bemmer in Berlin; Cellist des Collegio col Clarinetto und des Südwestdeutschen Klavierquartetts. Nach Frankfurter Kammerorchester, Mainzer Bachorchester u.a. z. Z. Mitglied im Bachorchester Wiesbaden. Rundfunkaufnahmen, Konzerte im In- und Ausland.

Helmut Trinkaus (Klavier), im Odenwald geboren, erhielt seine pianistische Ausbildung bei Adam Brunner; Weiterbildung in internationalen Kursen für Neue Musik und Musikerziehung; Spezialisierung auf Liedbegleitung und Kammermusik; Chordirigent, erfolgreich mit seiner Duo-Partnerin Susanne Trinkaus.